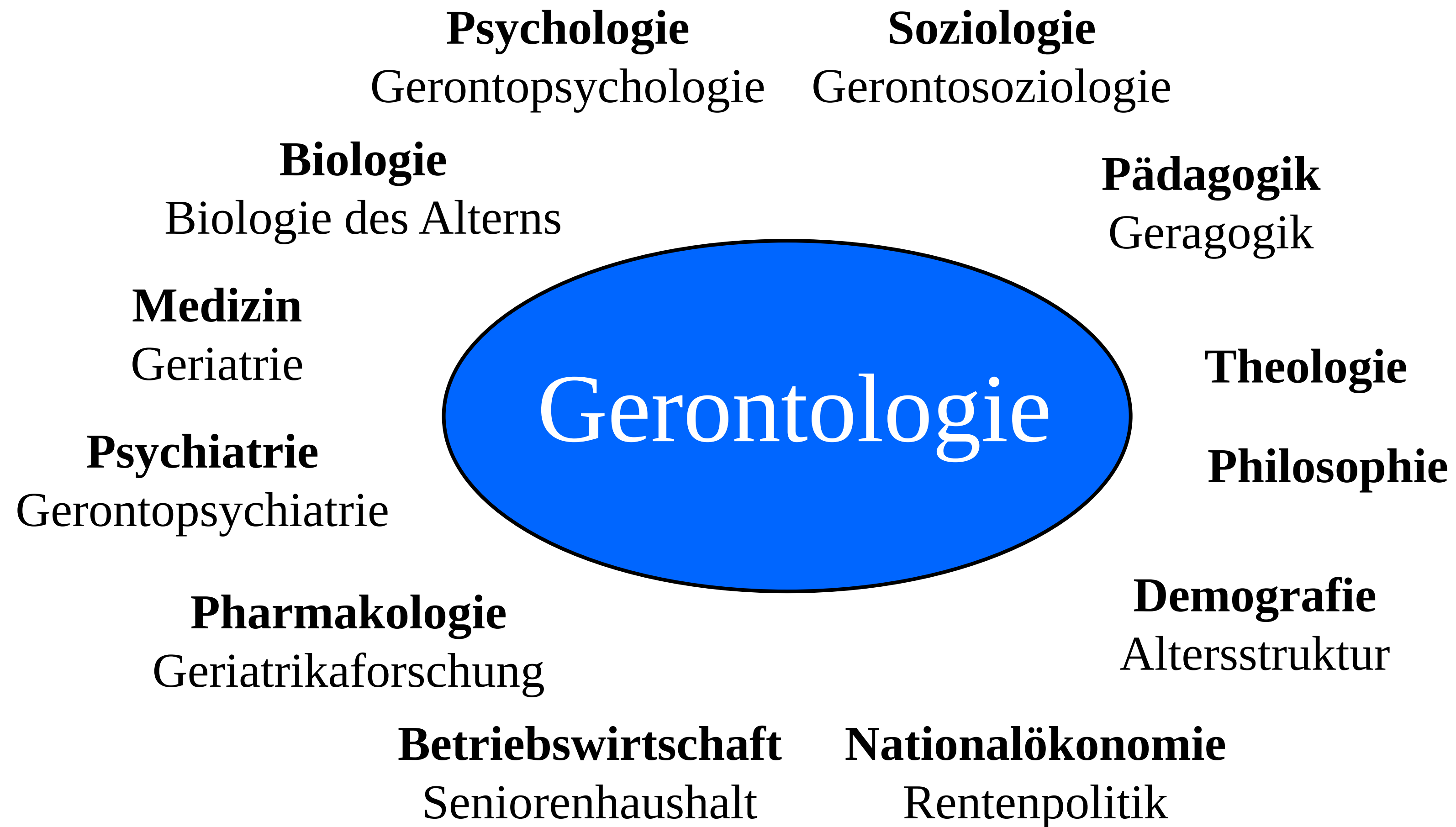




Aus der Küche eines Gerontologen

Kleine Präsentation
von Heinz Ernst

Interdisziplinäre Wissenschaft



Anteil der älteren Menschen heute

Wie gross ist der Anteil der über 65-Jährigen an der Wohnbevölkerung der Schweiz heute?

18,3 % (Ende 2017)

Bundesamt für Statistik 2018

Prognosen des BfS

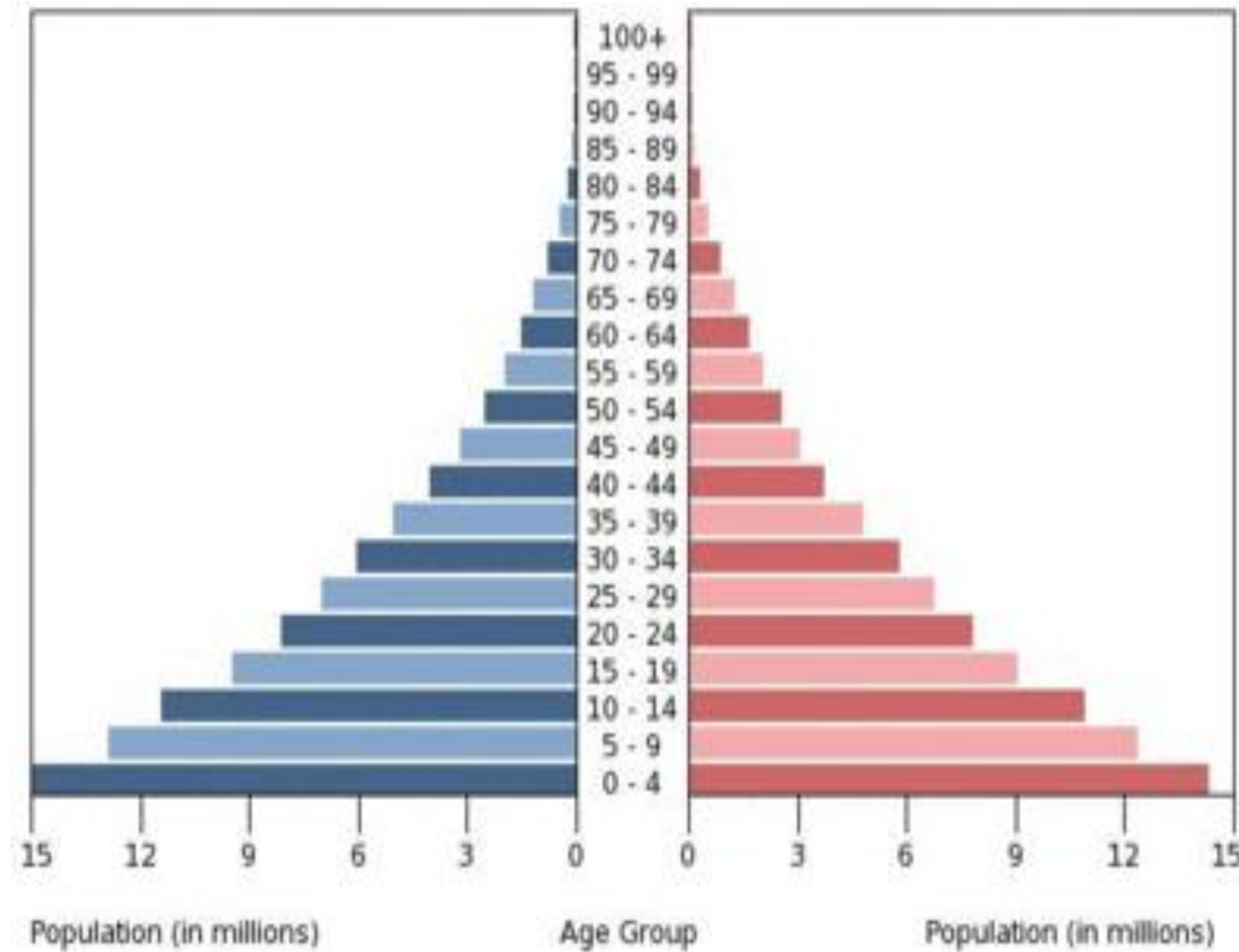
Anwachsen der über 65-jährigen Bevölkerung

2014	17,8 %
2020	19,2 %
2030	22,8 %
2040	25,5 %
2050	27,4 %

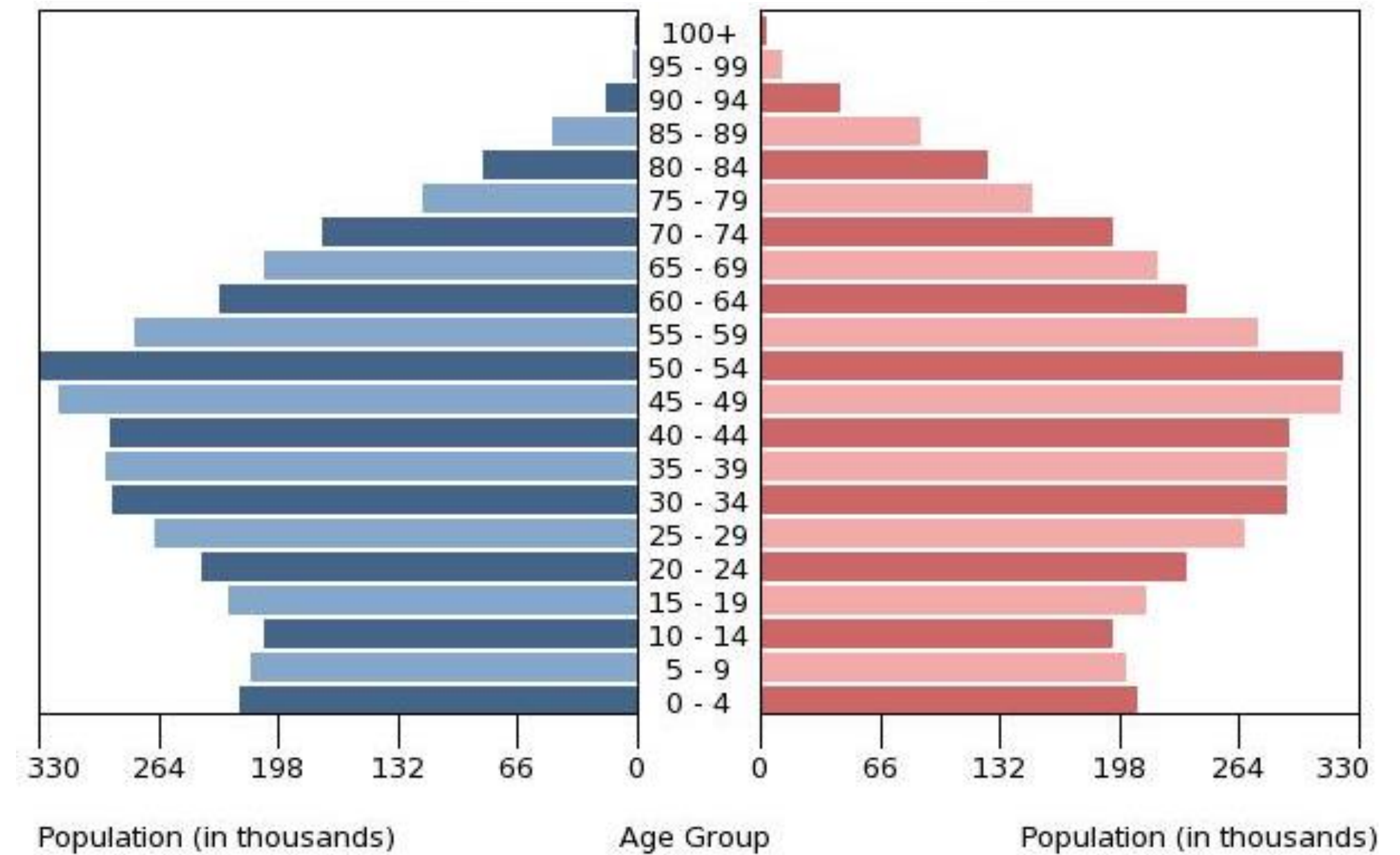
Allmählich und absehbar!

Welche Pyramide ist schöner?

Links Männer, rechts Frauen



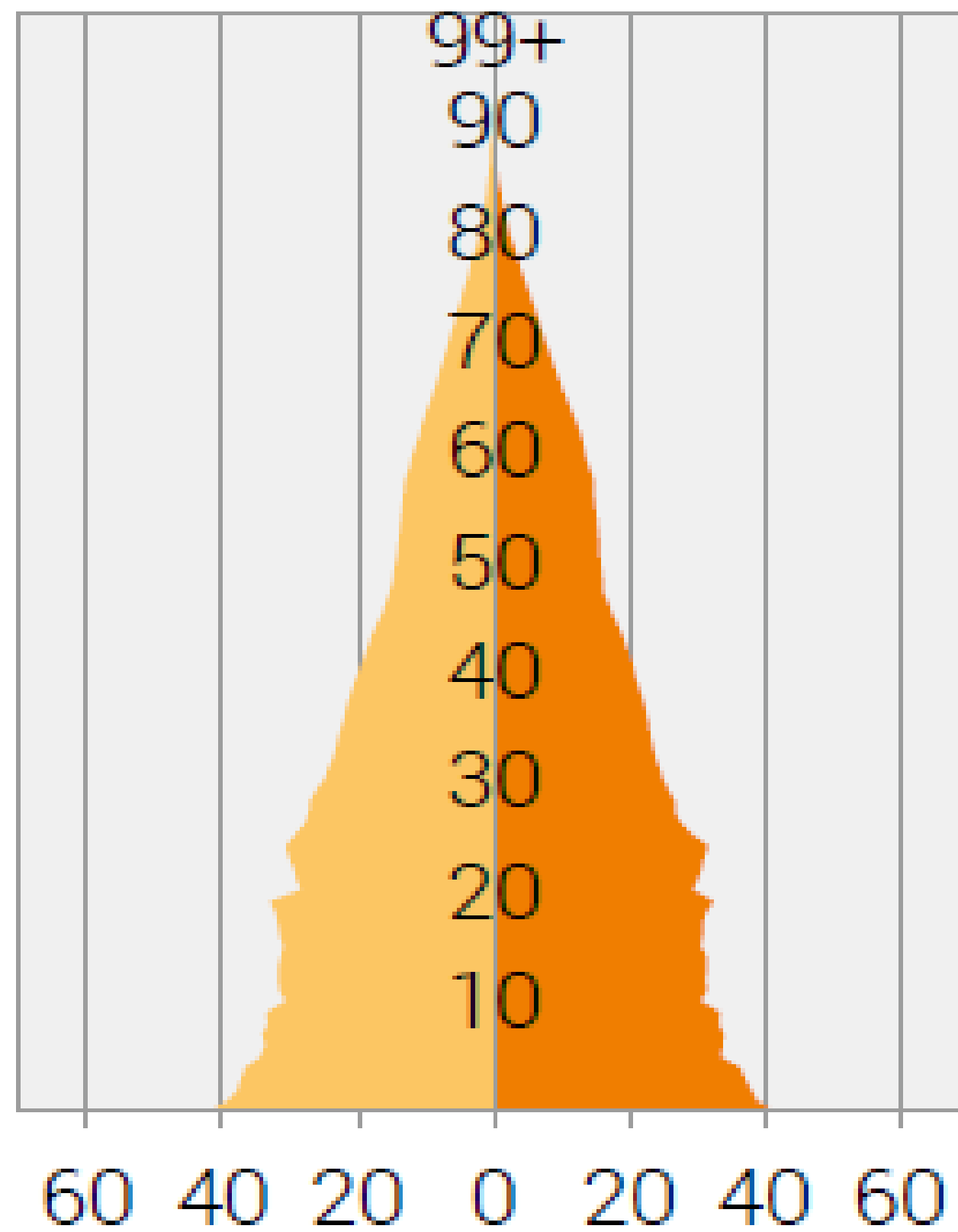
Nigeria 2014



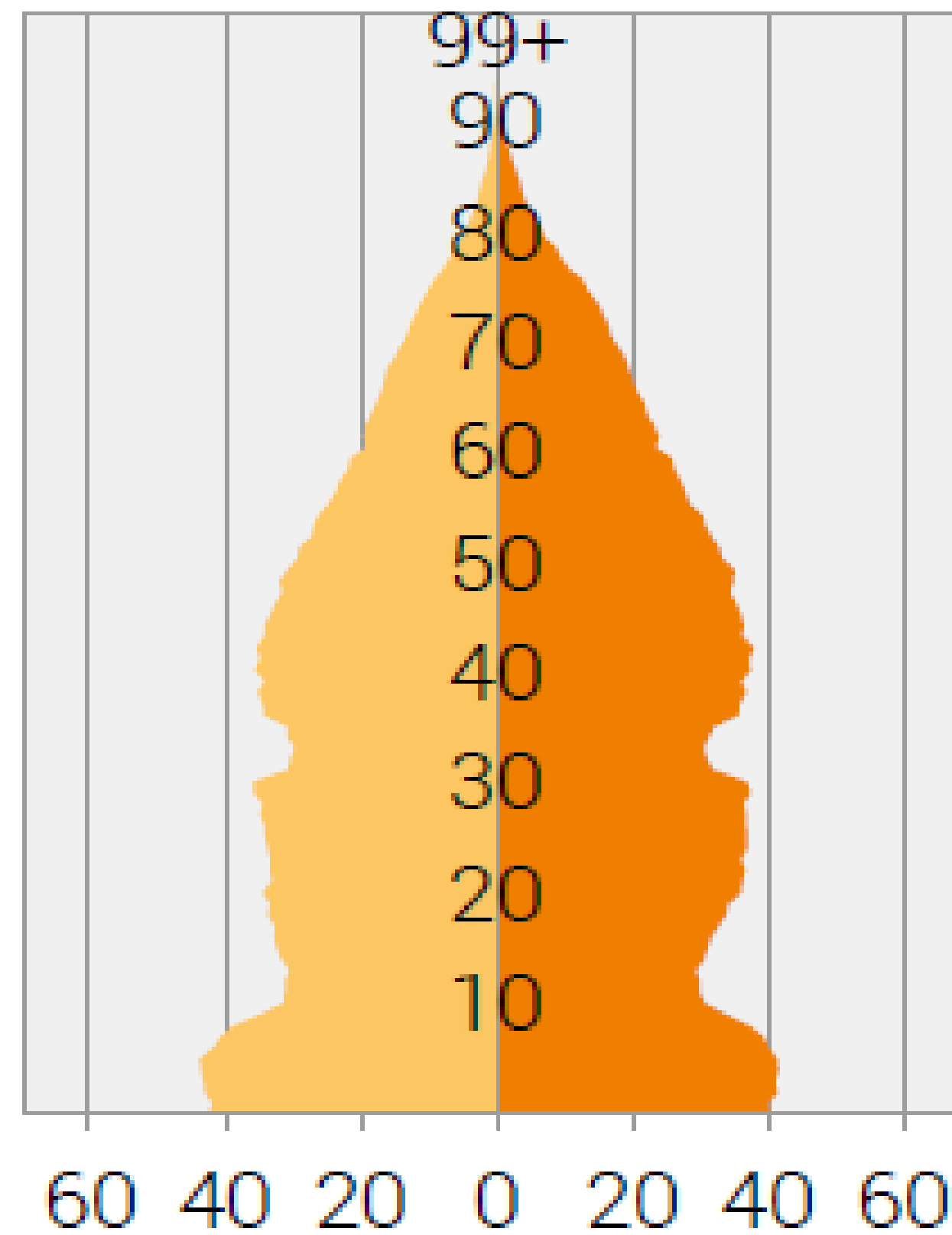
Schweiz 2016

Altersaufbau Schweiz

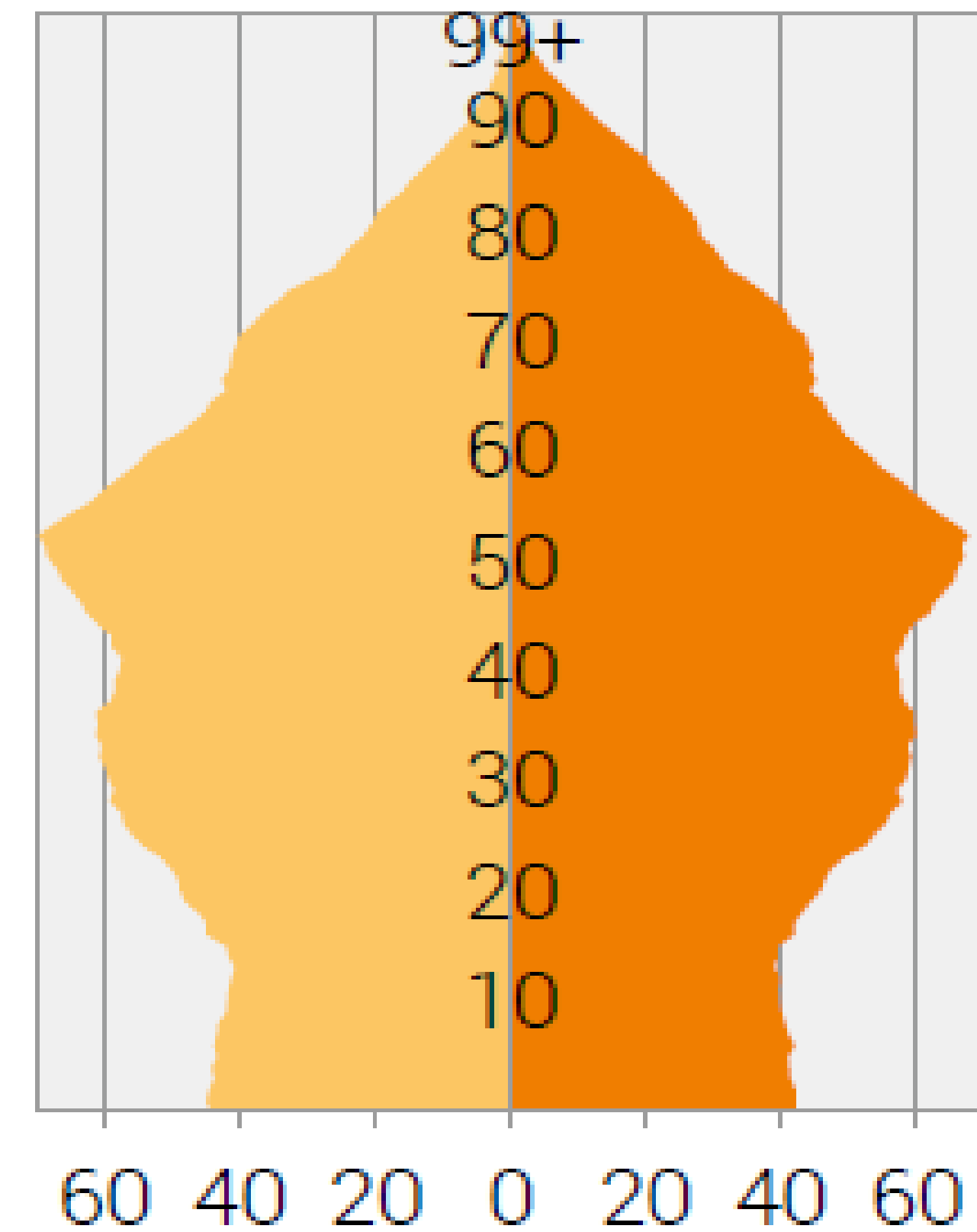
31. Dezember 1900



31. Dezember 1950



31. Dezember 2016

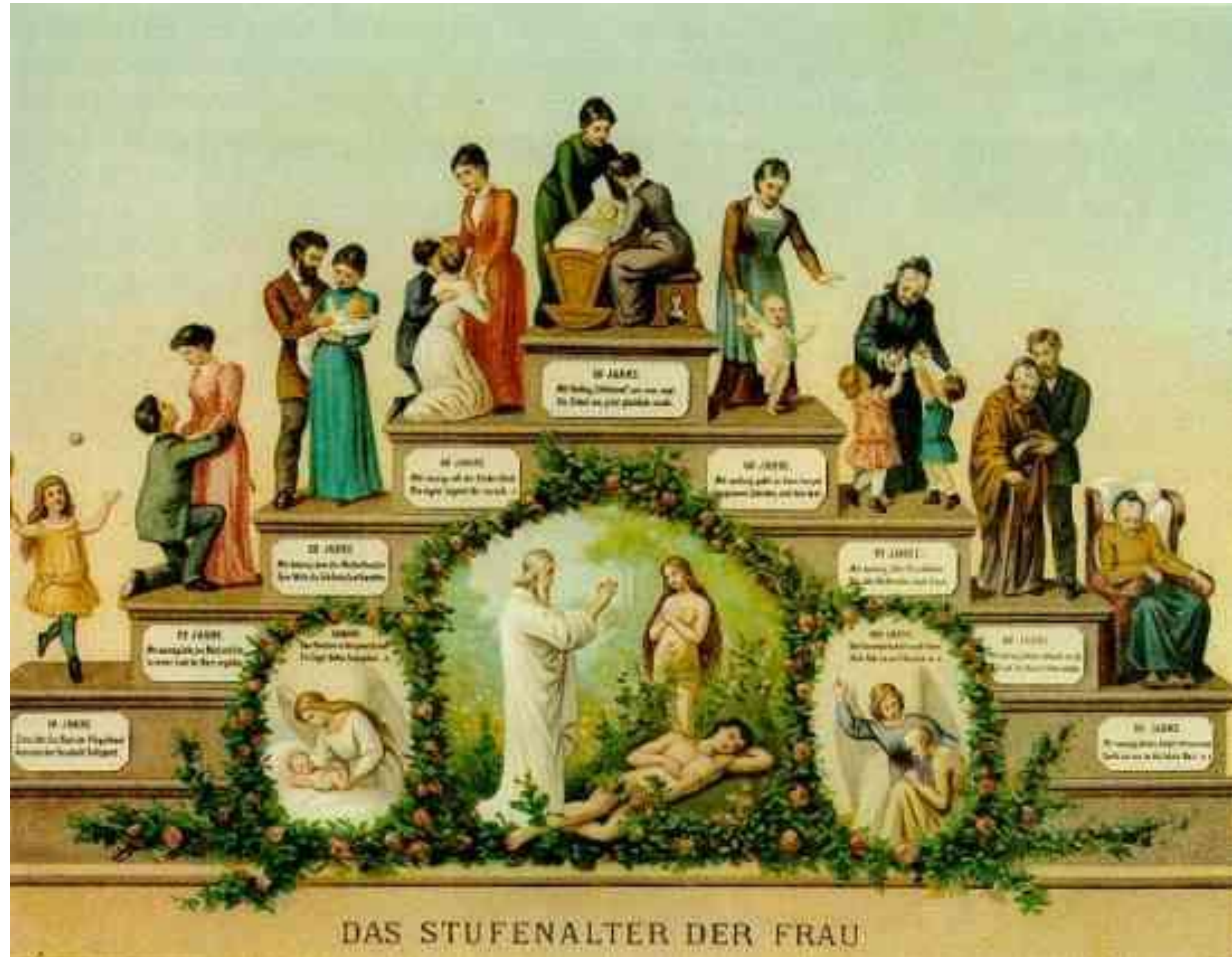


 Männer  Frauen

Das Stufenalter des Menschen



Das Stufenalter der Frau



Formulierungen in Zeitungen etc.

“Die demografische Zeitbombe”

NZZ, 15. Juli 2016

“Die Zahl der Rentner explodiert.”

Avenir Suisse, 13. Mai 2016

“Die graue Revolution wird unterschätzt.”

NZZ, 29. Juni 2017

“Jenseits der Demokalypse”

Spiegel Online, 8. April 2015

***“Hier braut sich für die Schweizer Politik
ein Unwetter zusammen, dessen Wucht
sich nur erahnen lässt.”***

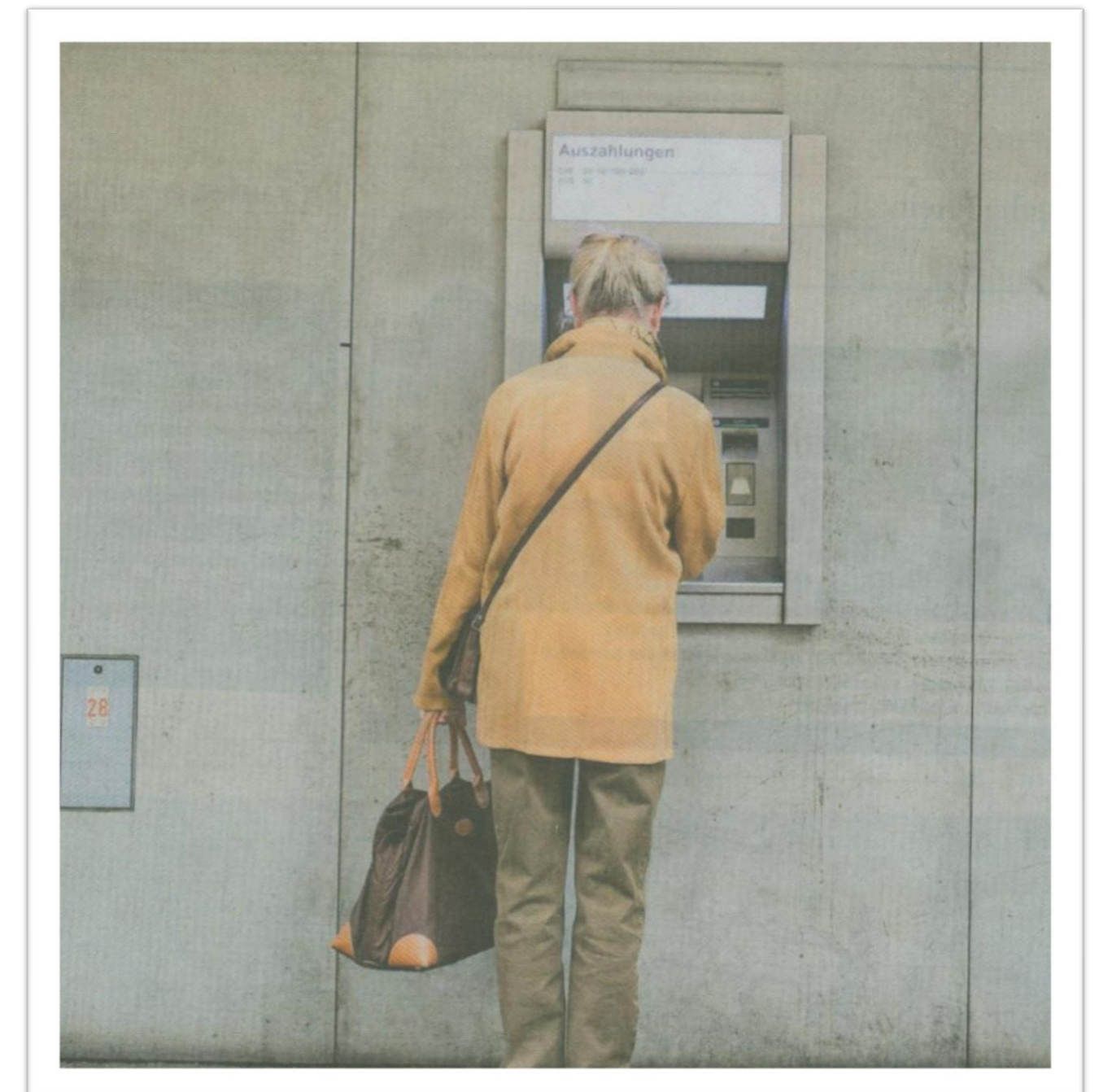
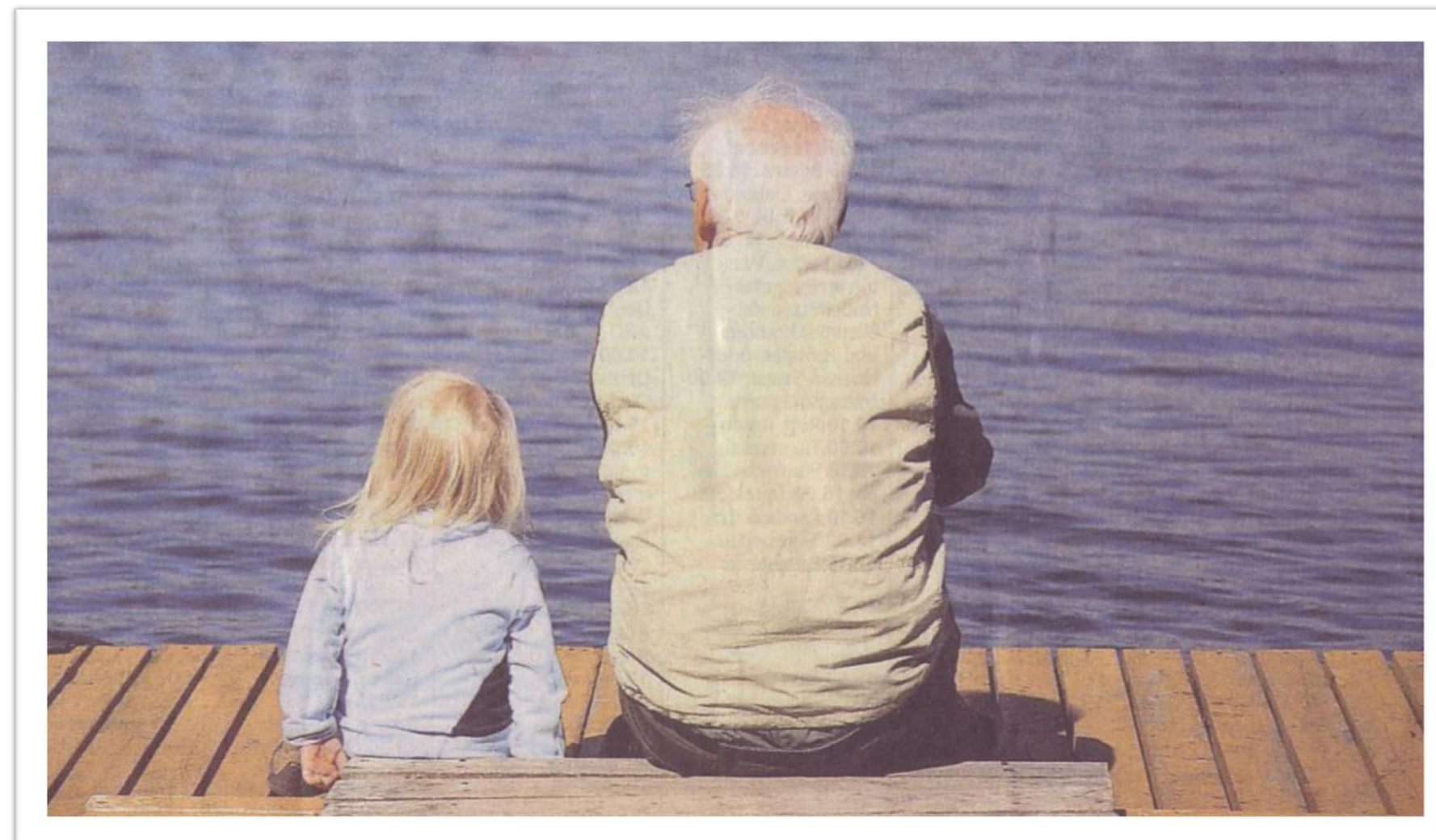
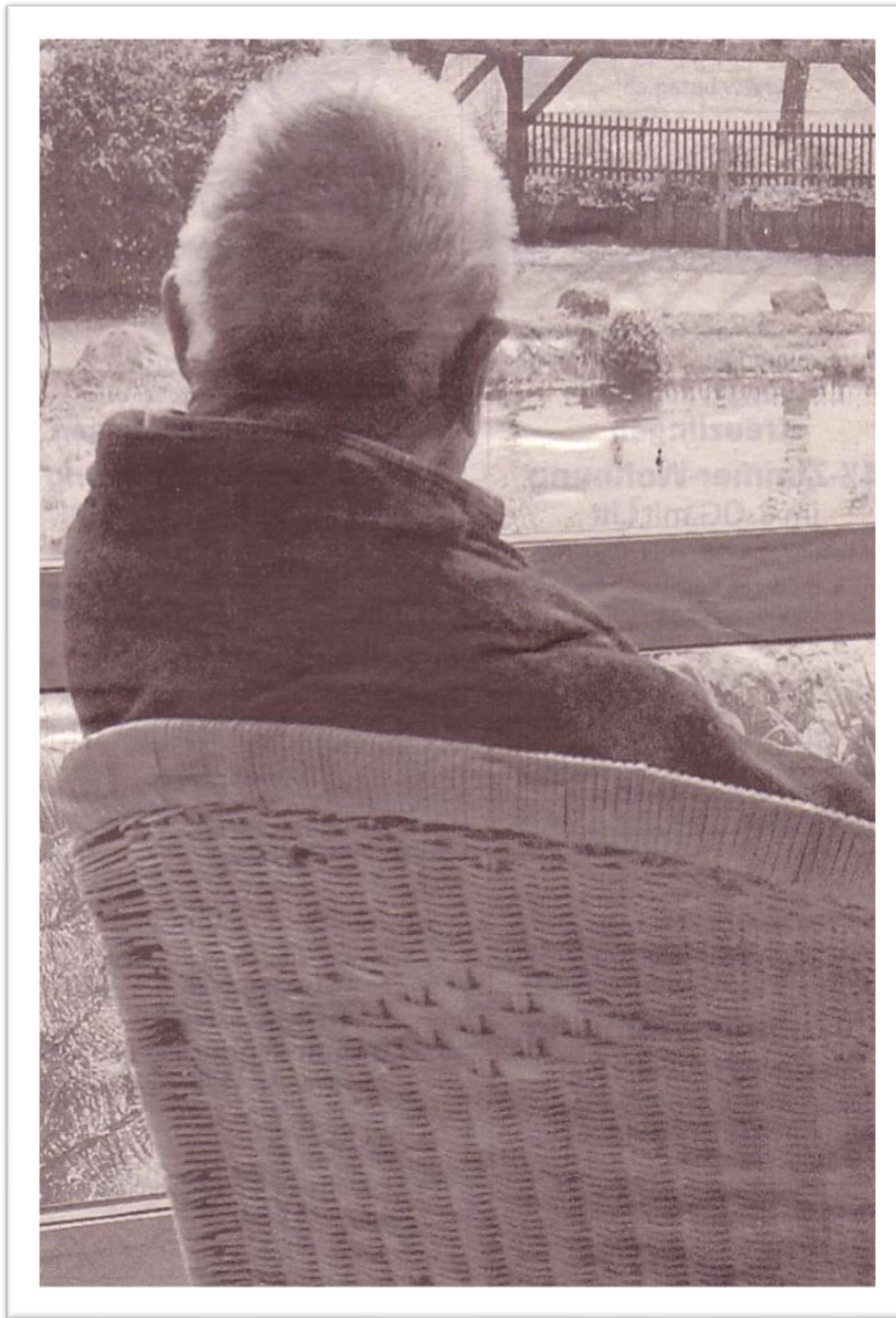
NZZ, 15. Juli 2016

Negative Altersstereotypen

- Schlechte Gesundheit
- Fehlende körperliche Beweglichkeit
- Fehlende geistige Beweglichkeit
- Hilfsbedürftigkeit
- Passivität
- Intoleranz
- Gebrechlichkeit
- Psychischer Abbau
- Finanzielle Unsicherheit
- Isolierung
- Einsamkeit

Negativ

Anonym, meist von hinten



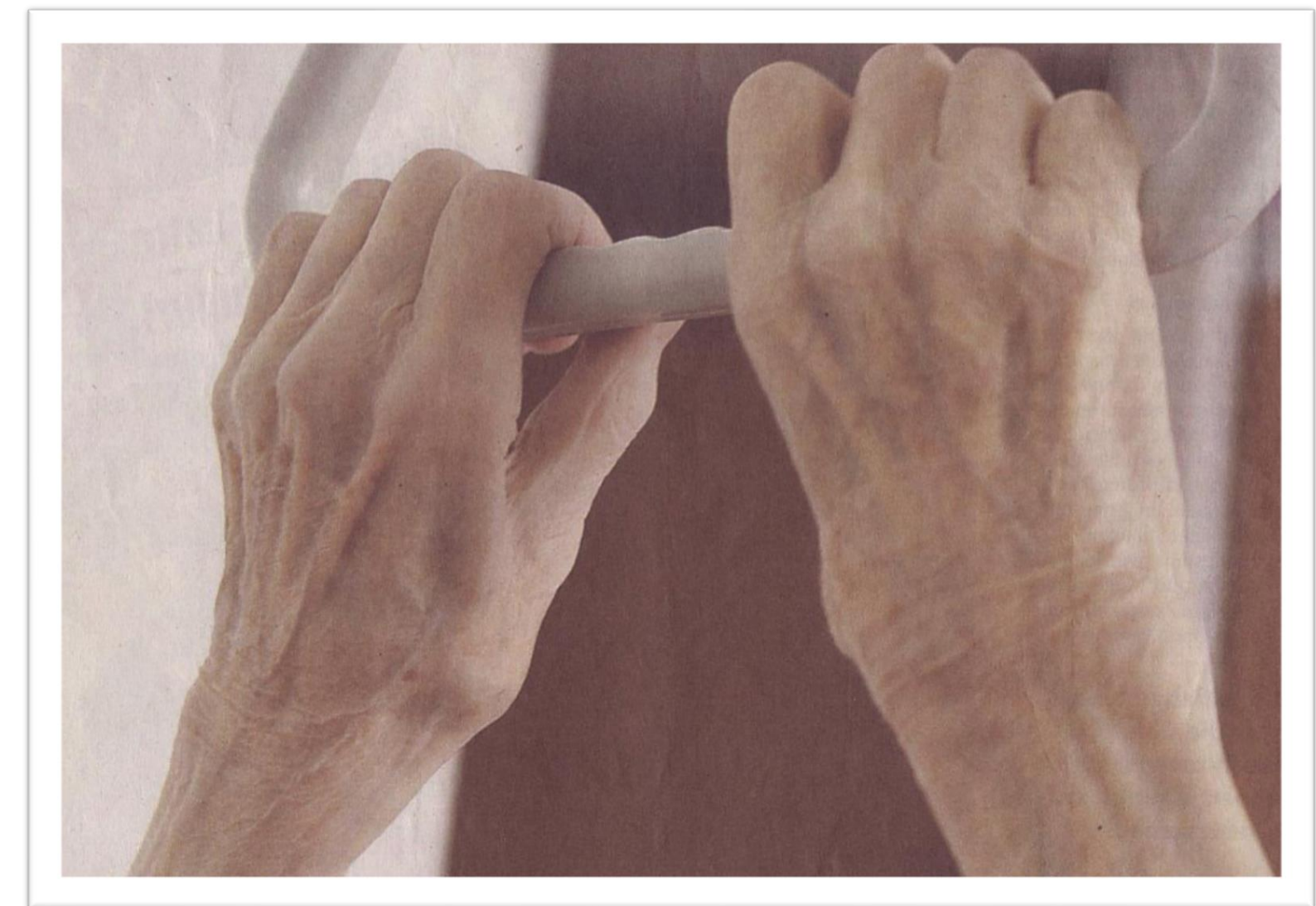
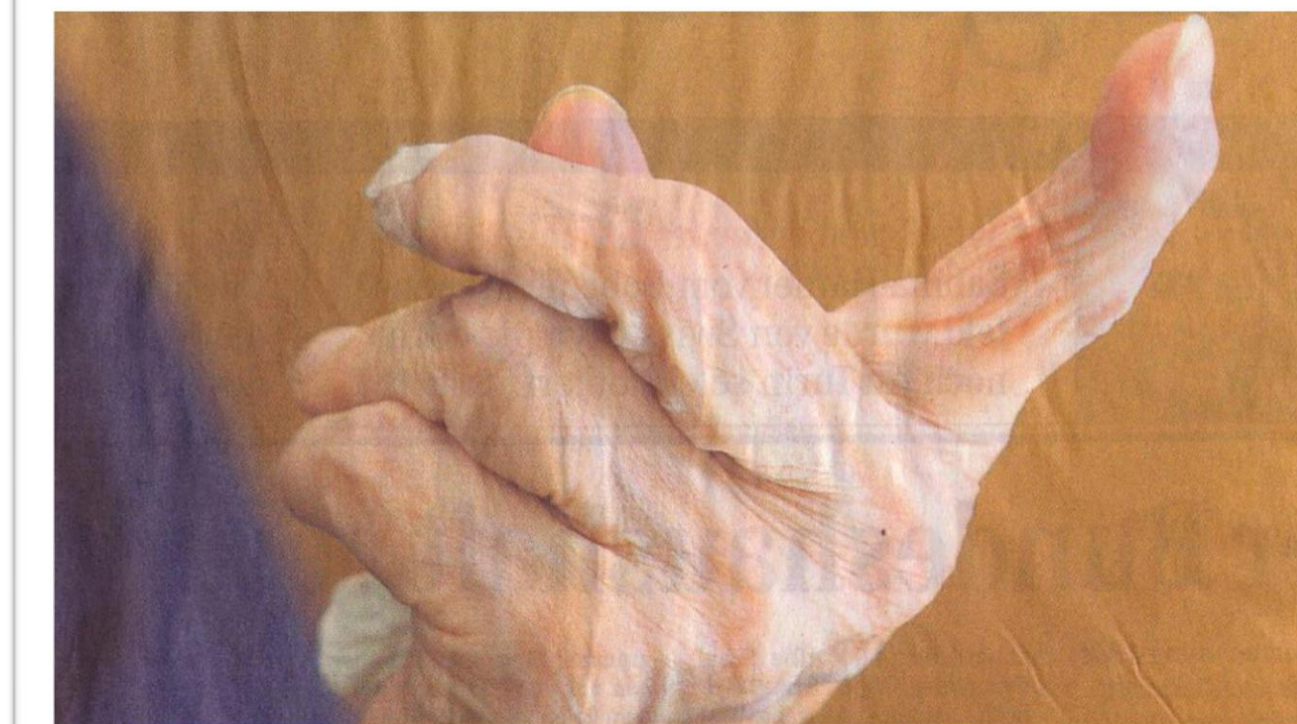
Negativ

Mit Stock oder Rollator



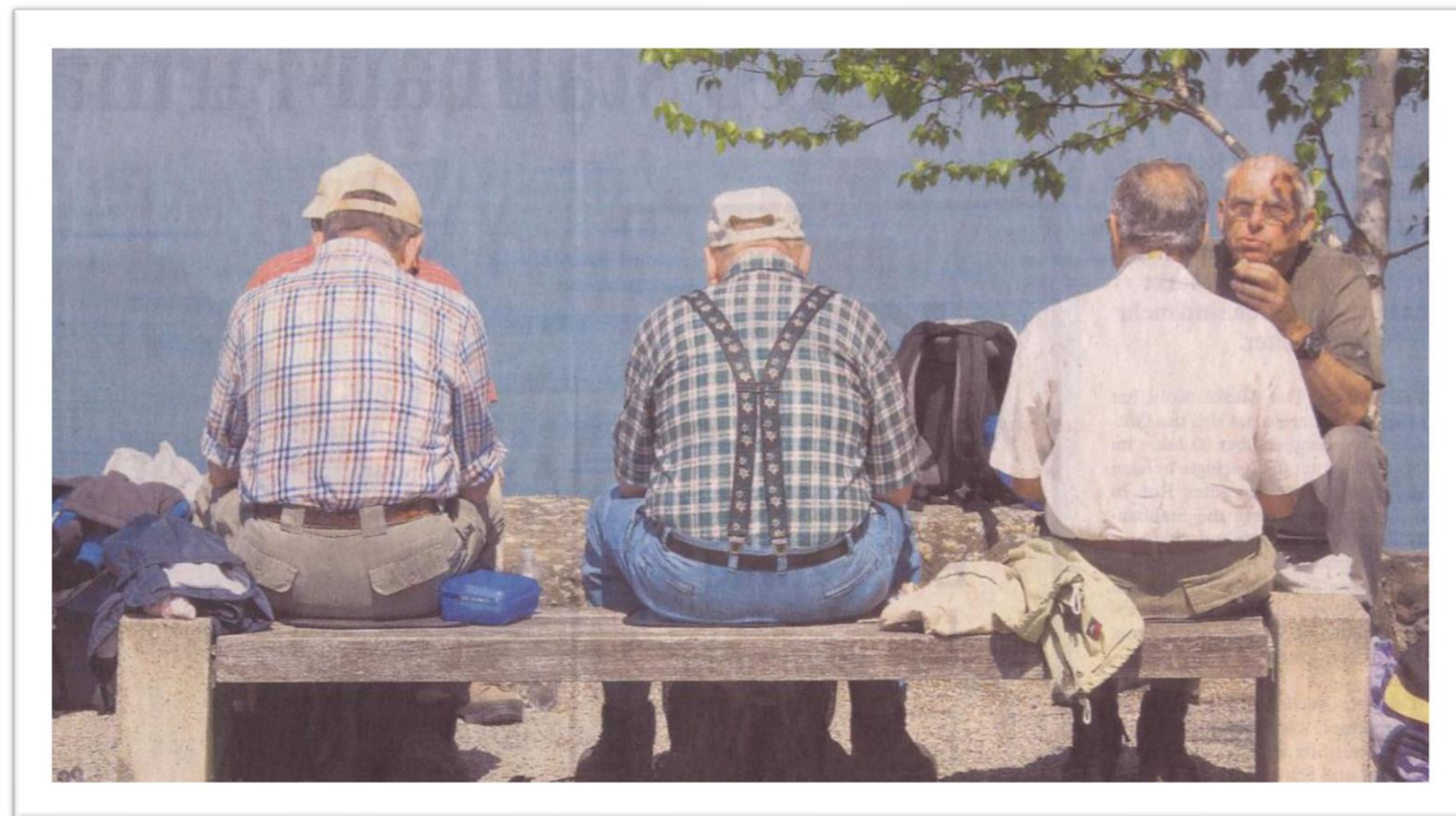
Negativ

Nur einzelne Körperteile sichtbar

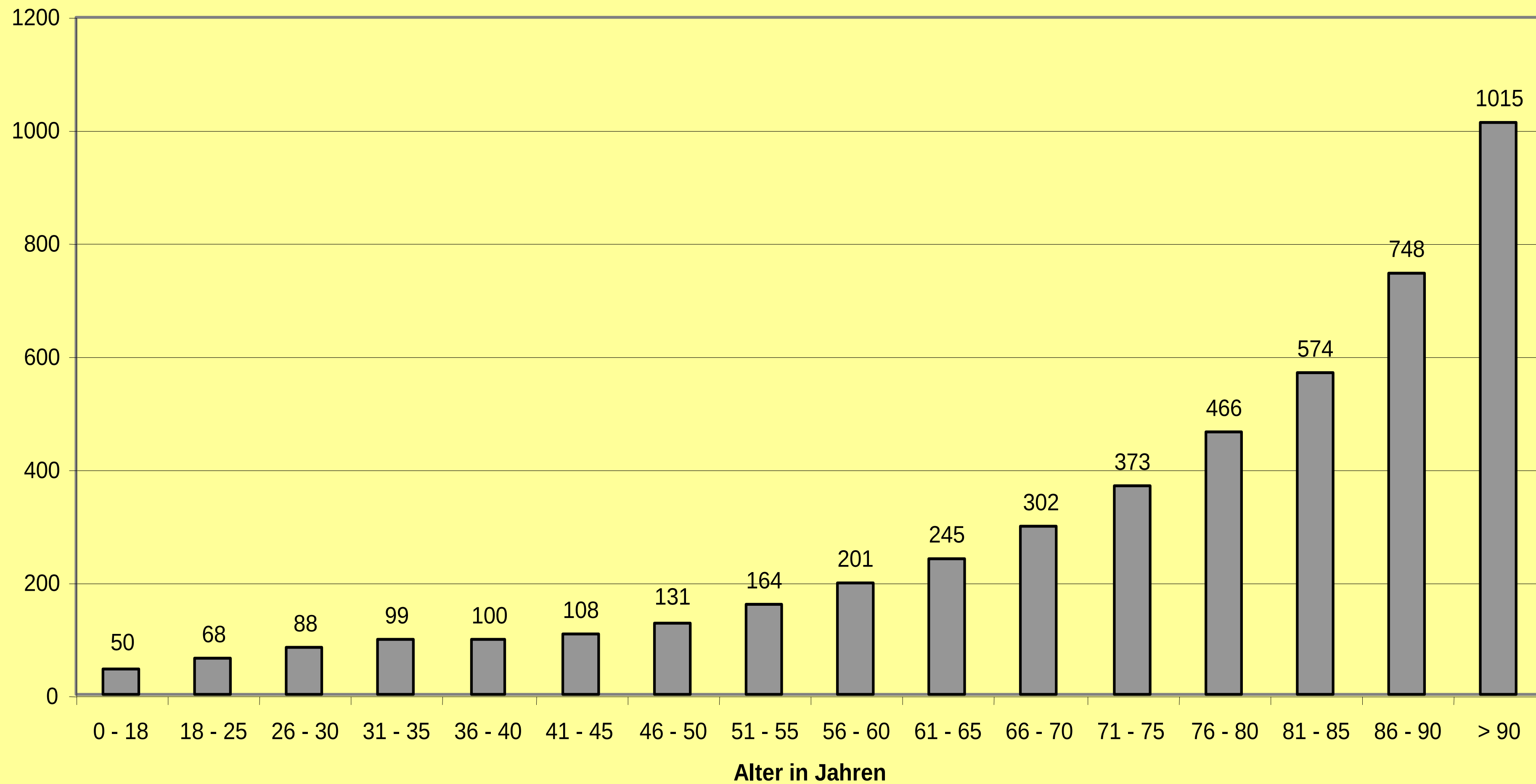


Negativ

Beim Nichtstun oder bei einer sinnlosen Tätigkeit

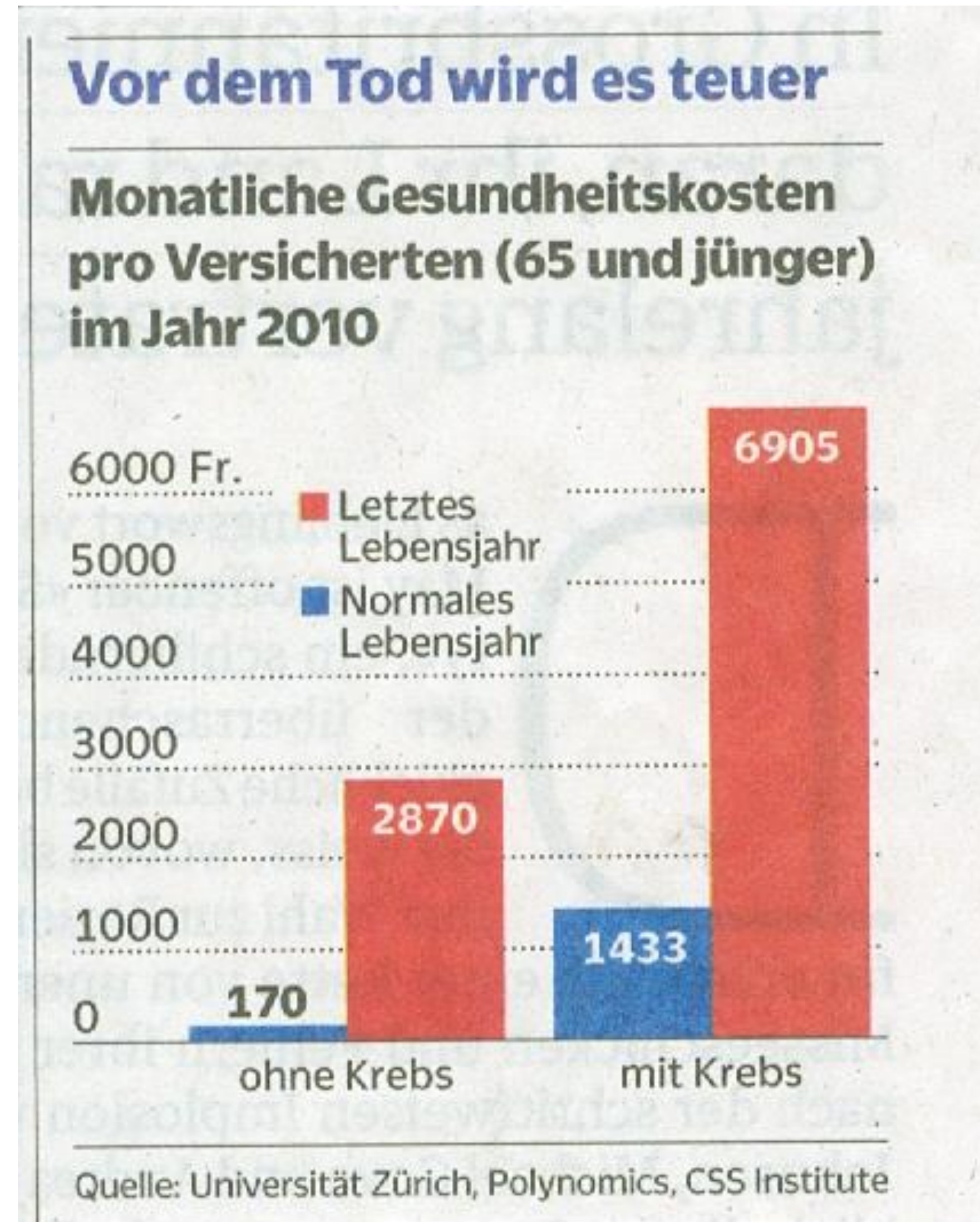


Je älter – desto teurer?

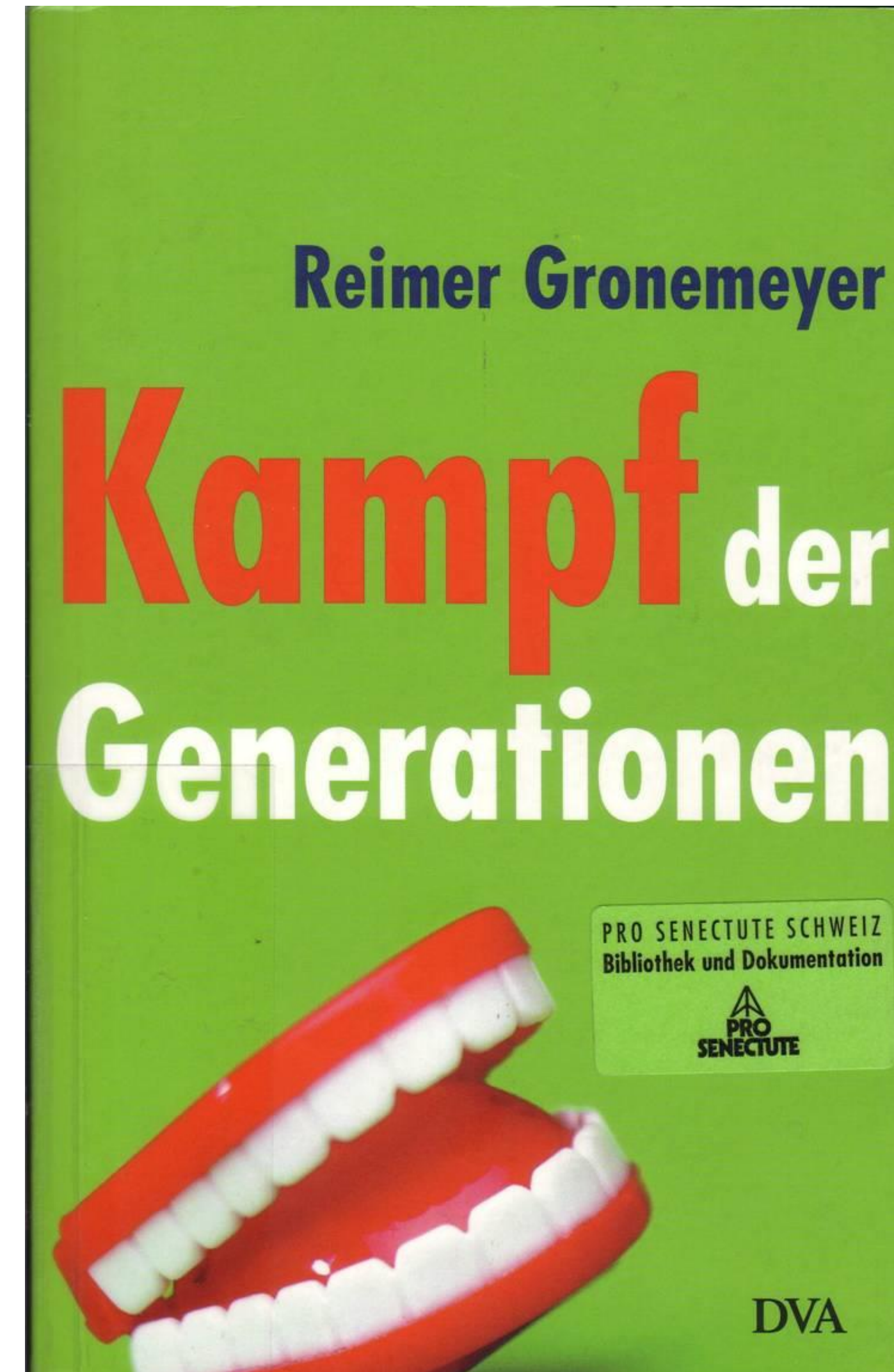
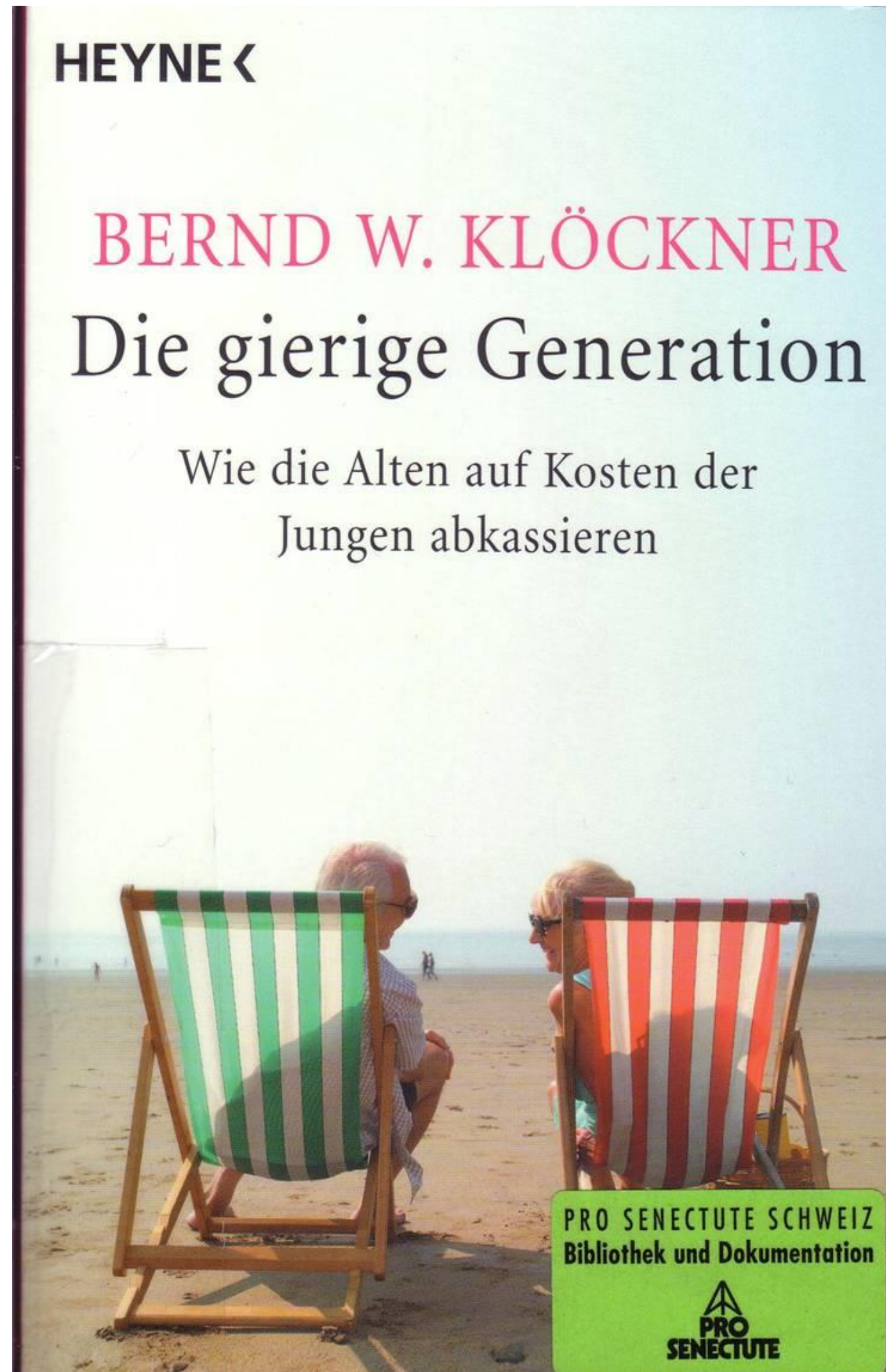


Quelle: Bundesamt für Sozialversicherung, 2003

Wer kostet am meisten?



Horrorszenarien aus Deutschland



Das Defizitmodell des Alters

Das Defizitmodell versteht das Altern
als unausweichlichen Abbauprozess.

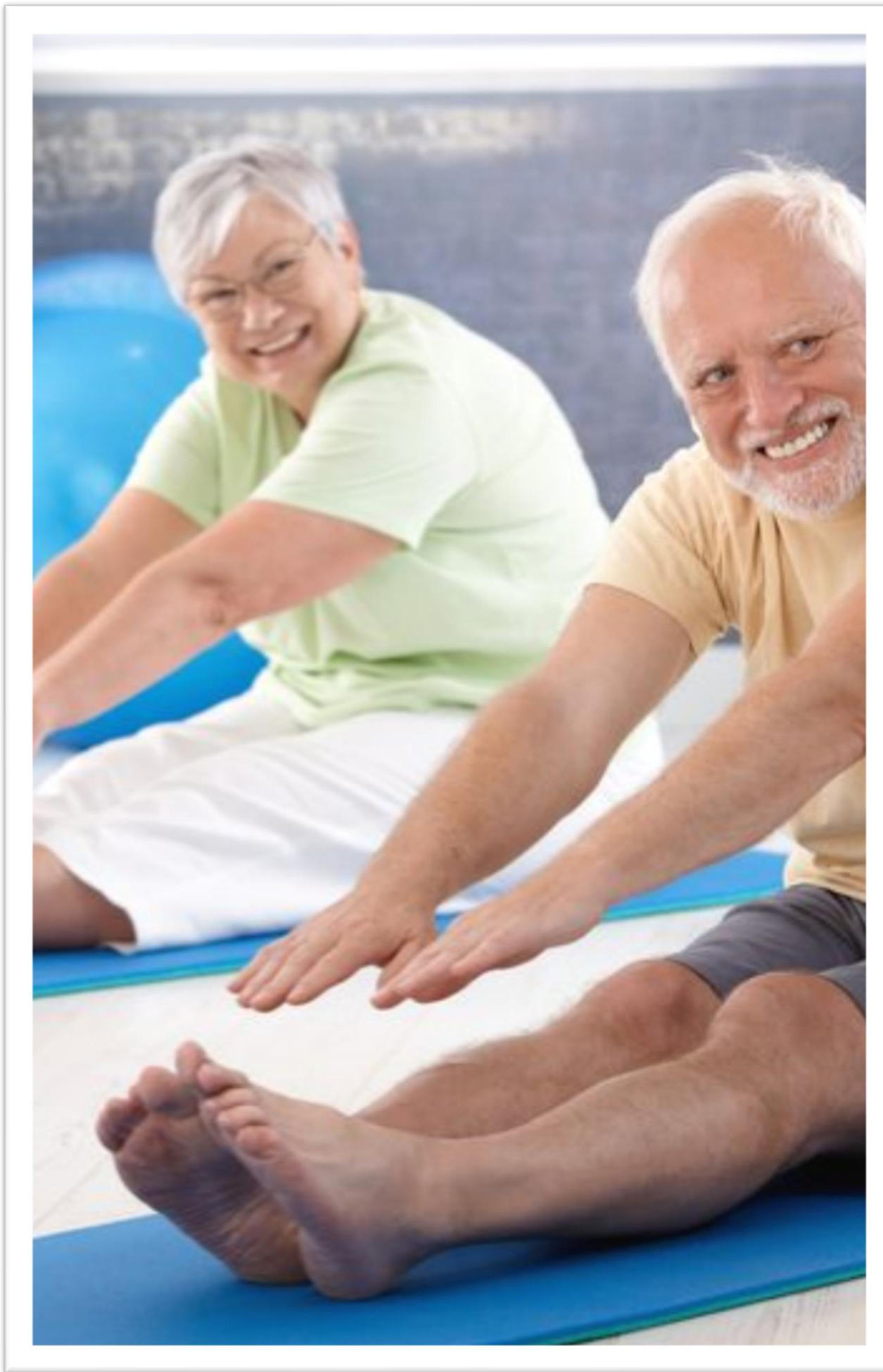
Seniorenport Schweiz (2003) und
www.altenpflegeschueler.de (2007)



Das Aktivitätsmodell des Alters

Beim Aktivitätsmodell steht der Ausgleich von verkümmernenden Funktionen durch Training im Mittelpunkt.

Seniorenport Schweiz (2003) und
www.altenpflegeschueler.de (2007)





Das Kompetenzmodell des Alters

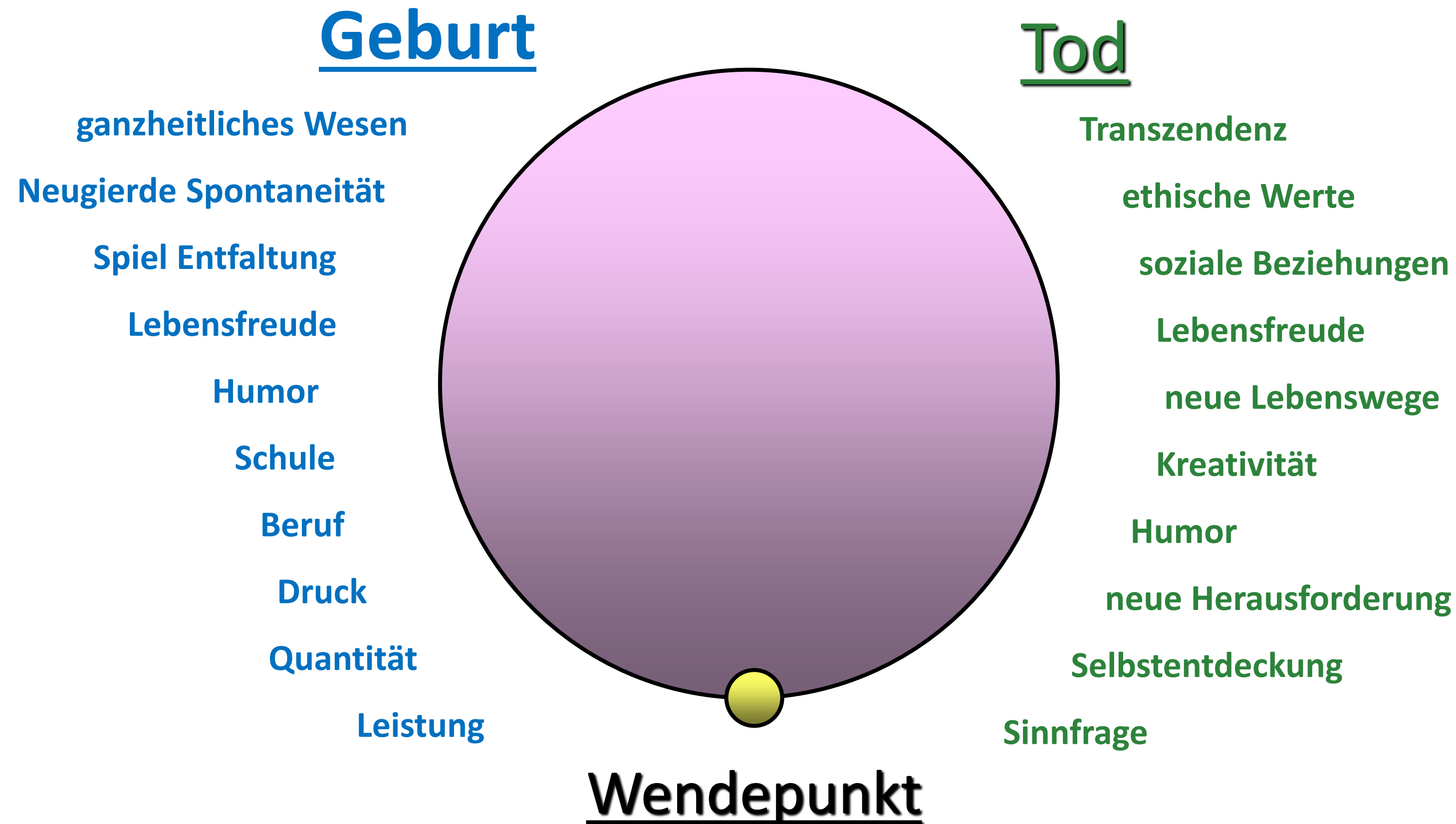
Der ältere Mensch kann

- sich im Alter weiter entwickeln
- neue Kompetenzen erwerben
- seinem Leben einen Sinn geben
- aktiv seine Zukunft gestalten
- sich bewusst eigene Ziele setzen

Wir sehen alle älteren Menschen so und wollen sie auch so sehen.

Urs Kalbermatten, 2000

Altern als Weiterentwicklung?



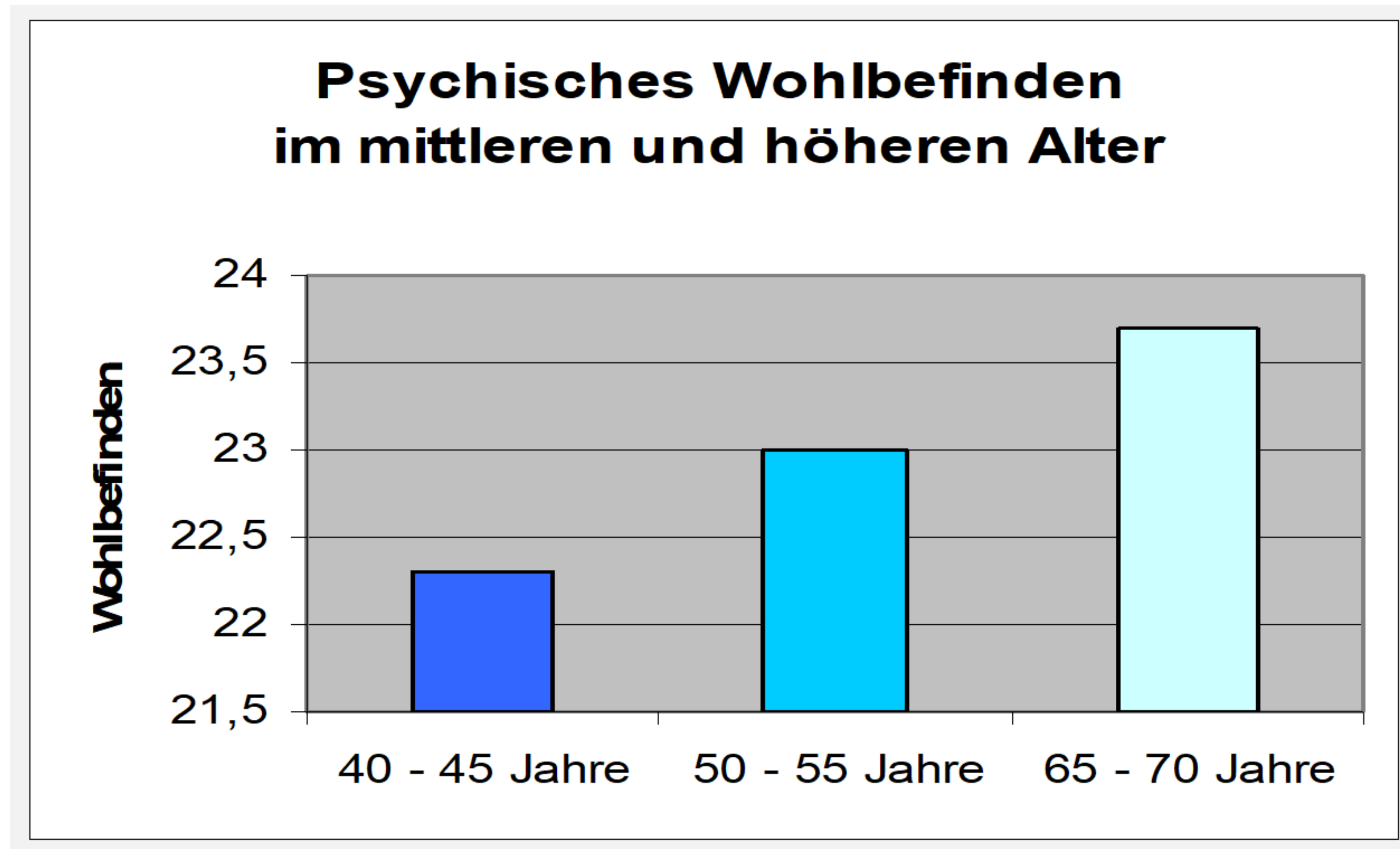
Nach Urs Kalbermatten, 1998

Erfolgsgeschichte des heutigen Alterns

- Mobil sein
- Interessiert sein
- Kompetent sein
- Neugierig sein
- Funktionstüchtig sein
- Selbstbewusst sein
- Engagiert sein
- Materiell relativ gut ausgestattet sein

Das sind einige Kerneigenschaften, die das heutige Alter über weite Strecken kennzeichnen. Die Älteren sind schon heute die heterogenste Bevölkerungsgruppe – und werden in Zukunft vermutlich noch unterschiedlicher.

Je älter - desto zufriedener?



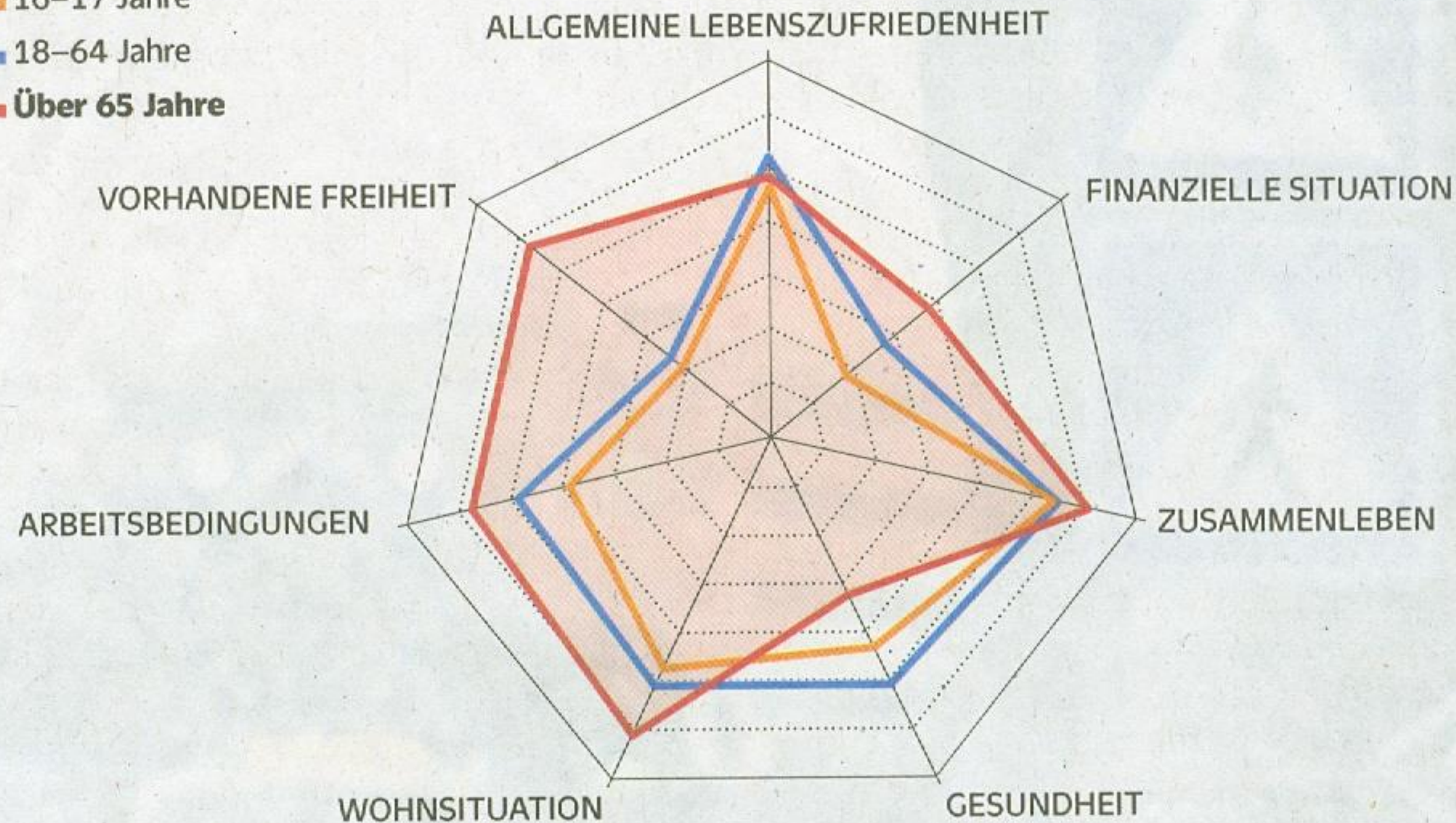
“Paradoxon der Zufriedenheit im Alter”, Perrig (2000)

Lebenszufriedenheit im Alter

Glückliche Senioren

Lebenszufriedenheit in verschiedenen Bereichen nach Altersgruppen (2012)

- 16–17 Jahre
- 18–64 Jahre
- Über 65 Jahre



Das gute alte SOK-Modell von Baltes & Baltes (1990)

- Selektierung
- Optimierung
- Kompensation

Ältere Menschen sind an sich alle (mehr oder weniger) im Sinne des Nutzens der SOK-Strategien «Rubinsteine».

Hans-Werner Wahl, 2017

Bildung im Alter



So?



Oder so?

Geheimnisvolles Altern

Altern wird dem traditionellen und heutigen Altersbild immer unähnlicher werden. Es wird sich um eine eigenständige und allseits anerkannte Lebensphase mit ganz eigenen Entwicklungspotenzialen handeln. Aber es ist und bleibt auch eine Lebensphase mit vielen Begrenzungen, die mit dem Fortschritt der Altersforschung zwar immer besser durchdrungen werden, aber ihren Geheimnischarakter wohl niemals verlieren.

Hans-Werner Wahl, 2017

Weiteres aus der Küche

Wenn ihr weiteres aus der Gerontologie-Küche konsumieren wollt, dann wendet euch an

www.ernst-gerontologie.ch

Besten Dank für eure Aufmerksamkeit!

Heinz Ernst